

Rietzer PFARRBRIEF

Advent Fastenzeit





Liebe Rietzerinnen und Rietzer!

„Wie lange dauert der Advent eigentlich?“ Diese Frage wird oft von ungeduldigen Kindern gestellt, weil sie Weihnachten kaum erwarten können. Doch meine Antwort darauf lautet, der Advent währt solange, wie es uns einzelne Menschen, aber auch die Menschheit insgesamt gibt. Hier berufe ich mich auf ein Wort des großen Konzilstheologen und Jesuiten Karl Rahner (1904-84), der lange an unserer Theologischen

Fakultät lehrte, und kurz und bündig feststellt: „Wir sind adventliche Menschen.“ Doch was meint Rahner damit?

Es gibt eigentlich zwei Advente: Der uns geläufige Advent ist das Warten auf Jesus in der Krippe, also auf seine Menschwerdung. Die andere Form ist das Warten auf Christus am Ende der Zeiten, dem Jüngsten Tag. Dann wird er kommen, wie es im Glaubensbekenntnis heißt, „zu richten die Lebenden und die Toten“. Dieser Advent dauert also an, denn Jesus kommt nicht bloß ein einziges Mal, sondern er will alle Tage zu uns kommen. Er kommt in der Gestalt unserer Mitmenschen, egal ob es Nachbarn oder Fremde sind, die Sternsinger oder die CARITAS, ein Sandler oder ein Schwerkranker. Der Maßstab des adventlichen Menschen ist daher der Satz Jesu: „Was ihr den geringsten meiner Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Aber im Advent (lat.: Ankunft, Kommen) geht es nicht nur um andere, sondern auch um uns, aber nicht im egoistischen, sondern im zutiefst innerlichen Sinn. Dazu schreibt der Vorarlberger Diözesanbischof Benno Elbs: „Ich glaube, diese Zeit der Besinnung vor Weihnachten ist auch die Einladung, irgendwie bei sich zuhause zu sein, dass es uns nicht so geht, wie der Kabarettist sagt: Ich wollte mich besuchen, aber keiner war daheim.“ Somit ist der Advent auch ein Auftrag Gottes an uns, der weit über die kommenden vier Wochen hinausgeht. Und dazu noch ein treffendes Zitat des heiligen Augustinus: „Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in dir, o Herr!“

Eine gesegnete Zeit des Ankommens

Euer Pfarrer Jörg Schlechl



Ein Ort zum Innehalten Nachdenken, Bleiben und Beten

Eine Neue Kapelle am Platzl! Dafür bot sich ein Raum im Erdgeschoss eines vor kurzem erworbenen Gebäudes am angrenzenden Wohnhaus am Platzl Nr. 7 an. Eine alte verwitterte Holztüre, herausgelöst aus einem Stadel, führt in den schlichten Raum mit einem alten aber frisch renovierten Tonnengewölbe, ein schlichter Holzboden und eine puristische Bank zum Innehalten,

es riecht nach Zirbenholz. An der Stirnwand prangt ein raumfüllendes Kreuz, zusammen arrangiert aus 5 quadratischen Bildfeldern im Maße von 3x3 Metern. Es stellt Jesus, die Hl. Maria und den Hl. Johannes dar. Der Raum ist mit LED-Beleuchtung in Szene gesetzt. „Unter dem Haupt des Gekreuzigten sind nicht sein Korpus, sondern seine Füße. Nichts in dieser Hauskapelle soll vom Bild und seiner Symbolik ablenken, es fehlt jeder Prunk und Glanz. Es ist ein neutraler Raum, das Bild des Gekreuzigten steht im Vordergrund“. Das Kreuz ist das Hauptsymbol für den christlichen Glauben und der Erlösung durch die Auferstehung, auch wenn der Schmerz unfassbar für den Menschen zu verstehen ist. Auf diese sehr einfache Darstellung soll der Betrachter sich besinnen. Das Symbol des Kreuzes basiert auf einer griechischen Form, das heißt, die Horizontale und die Vertikale befinden sich in gleicher Länge. Der Hintergrund in Gold symbolisiert die himmlische Herrlichkeit, Unendlichkeit und Ewigkeit. Die gotisch anmutenden Darstellungen von Maria, Jesus und Johannes beziehen sich auf das Johannes Evangelium 19.26. Betrachtung: Je nachdem, ob das innere Auge oder äußere Auge das Kreuz wahrnimmt und erblickt, tritt das malerisch verarbeitete Holz nach vorne oder hinten, fällt aus dem Rahmen oder nicht.

Der Blick des Betrachters führt unweigerlich zu den überdimensionalen Füßen Jesu Christi. Hier werden die Gedanken geerdet: „Die gekreuzigten Füße entnagelt, losgelöst und frei von dem unmenschlichen Martyrium – bereit zum Aufbruch? Halten sie den Körper noch? Werden sie ins Grab gelegt oder erheben sie sich und gehen im nächsten Moment los?

Oder gehen sie auf Himmelsreise ?

Dem Betrachter bleiben viele Fragen und Antworten offen für eigene Gedanken. Zum Besichtigen und Innehalten kann mit dem Künstler unter **0664 / 594 5430** ein Termin vereinbart werden.

Martin Juen-Rietz

VIELEN DANK für die bisherigen Spenden

zugunsten unserer wichtigen Renovierungsvorhaben.

Gespendet werden kann auch weiterhin steuerbegünstigt
mittels beiliegendem Zahlschein auf das neue
Spendenkonto AT07 0100 0000 0503 1050:

Wir bitten dazu um aufmerksame Beachtung und Einhaltung der nachstehenden

AUSFÜLLHILFE:

Ihre Spende geht an ein Sonderkonto beim Bundesdenkmalamt mit eigener Kennung für unsere Vorhaben, dem Aktionscode A162. Die Information über Ihre Spende wird vom Bundesdenkmalamt dem Finanzamt übermittelt, welches dann automatisch den Steuerabzug bei Ihrer Lohn- oder Einkommensteuer berücksichtigt. Ihre Spende wird also gegebenenfalls in Form eines Steuerabsetzbetrages vom Staat gefördert.

Damit Ihre Spende aber auch ganz bestimmt unserem „Antonius“ und Ihrem Steuerabzug zugutekommt, ersuchen wir um genaue Einhaltung der nachstehenden Punkte:

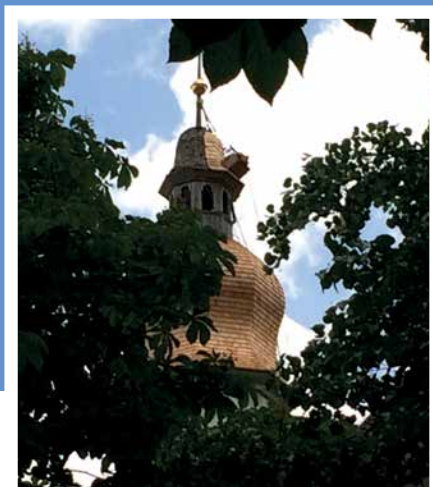
1. Tragen Sie ihren Namen und ihre Adressdaten **GENAU** so in die vorgesehenen Felder ein, wie sie im **MELDEZETTEL** angeführt sind: Geburtsdatum, Vor- und Nachname, Postleitzahl, Ort, Straße, Adresse, J (vor dem X – siehe 2.)
2. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Daten an die Pfarre zur Dokumentation weitergeleitet werden, müssen Sie vor dem X ein „J“ einsetzen. Sonst bleibt Ihre Spende aus Datenschutzgründen anonym.
3. Bei Überweisungen mit Telebanking sind diese Daten: Geburtsdatum, Vor- und Nachname, Postleitzahl, Ort, Straße, Adresse, J (für Datenweitergabe) sowie der Aktionscode A162 unbedingt im Verwendungszweck anzugeben.
4. Bitte weisen Sie Ihre Bank bei Überweisung besonders darauf hin, dass eine vollständige Übermittlung der Daten wichtig ist. Und dabei besonders die Angabe des Aktionscodes A162 im Verwendungszweck!

Spenderinnen und Spender!

Im Namen der Pfarre Rietz und ganz besonders unserer Kirche zum Hl. Antonius, Rietz sagen wir Ihnen vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung der Orgelrenovierung und Dachsanierung.

Herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrer MMag. Jörg Schlechl
Pfarrökonom Pepi Kranebitter



VERGELT'S GOTT

Der St. Antonius liegt nicht nur vielen Rietzerinnen und Rietzern privat und auch vielen einheimischen und auswärtigen Betrieben am Herzen.

Auch Rietzer Vereine beteiligen sich herzlich und großzügig an den immensen Kosten der Orgelrenovierung und der dringend notwendigen Dachsanierung.

Hier möchten wir uns ganz herzlich bei den folgenden Vereinen und ihren verständnisvollen Funktionären bedanken:

- Schützenkompanie Rietz - Obfrau Katharina Bauhofer
- Bogensportclub Rietz - Obmann Hansjörg Meinschad
- Rietzer Schafer - Obmann Eugen Krug

Bei manchen Spenden sind aus Datenschutzgründen die Spender geschützt. Sollten also da noch andere Vereine dabei sein, dann sagen wir diesen auch herzlich Vergelt's Gott.

euer Pepi Kranebitter
Pfarrökonom



Wallfahrt nach Maria Plain in Salzburg

Am Samstag, 18. April 2020 ladet die Pfarre alle interessierten Rietzerinnen und Rietzer zu einer Wallfahrt nach Maria Plain im Salzburger Land. Hier der ungefähre Zeitplan: Fahrt von Rietz nach Maria Plain in Bergheim bei Salzburg, Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtsbasilika zelebriert von unserem Pfarrer MMag. Jörg Schleichl, danach stärken wir uns beim Mittagessen im Hotel Gasthof Maria Plain und fahren dann zu einem ausgedehnten Stadtbummel in die Mozartstadt Salzburg. Am späteren Nachmittag treten wir die Rückreise nach Rietz an. Je mehr Teilnehmer sich melden, umso günstiger wird der Selbstbehalt für diese sicherlich schöne Wallfahrt. Genauere Details werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen entweder telefonisch im Pfarrbüro unter 05262 / 63062 oder per Mail an pfarramt-rietz@aon.at**

Pfr. MMag. Jörg Schleichl

Pfarrökonom Pepi Kranebitter



Wichtige Termine

Am 15.12. um 10:15h Treffen im Jugendraum für alle Kinder und Jugendliche zur Gruppeneinteilung der Sternsinger.

Am 17.12. von 14h bis 17h Weihnachtsfeier im PfarrCafe´

Am 20.12. nach dem Rorate lädt der Pfarrgemeinderat zum Frühstück in den Pfarrsaal ein.

DIE STERNSINGER kommen am 5.1. und 6.1. Wer bereit ist, uns bei dieser Aktion zu unterstützen (Schminken, Mittagessen zubereiten, begleiten usw.) bitte bei Renate Staudacher unter **0664 / 750 66 455** melden. Wir sind für jede Hilfe dankbar !



Was macht der



Pfarrkirchenrat
Rietz

Bestellung zum PFARRÖKONOMEN:

Pfarrprovisor MMag. Jörg Schlechl überträgt mittels Vollmacht seine organisatorischen und finanziellen Kompetenzen in der Pfarre Rietz an Josef KRANEBITTER, der nunmehr den Vorsitz im Pfarrkirchenrat innehat.

Die neue Zusammensetzung des Pfarrkirchenrates Rietz:

Vorsitzender und Pfarrökonom:	Josef KRANEBITTER
Vorsitzenderstellvertreter und Kassaführer:	Georg Alois GRATZ
Protokollführerin:	Andrea HOLZEIS
Weiteres Mitglied:	Gerhard GRAF
Weiteres Mitglied:	Dr. Sylwia KUBALA-DARNHOFER

Pfarrhaus:

Die dringend notwendige Sanierung der Fenster auf der Süd- und Westseite ist in den letzten Wochen durch die Fa. Tip-Top aus Silz fachgerecht erfolgt. Als nächstes folgt das Ausmalen des Eingangsbereiches und des gesamten Innenbereiches sowie ein neuer Bodenbelag im Pfarrsaal. Auch der bereits sehr desolante Zaun rund um das Gebäude wird neu zu machen sein.

Pfarrkirche:

Lautsprecheranlage in der Kirche und Leichenhalle: Die Anlage wurde ganz neu konzipiert und hat sich auch schon bei mehreren Einsätzen bewährt. Hier sei der Gemeinde Rietz gedankt, die die Kosten für die Anlage bei der Leichenkapelle übernommen hat.

Defekte Klöppel bei den Glocken 2 und 3:

Diese Klöppel weisen Haarrisse auf und müssen dringend getauscht werden. Dies wird in den nächsten Tagen durch die Fa. Grassmayr, Innsbruck fachgerecht gemacht werden.

Dachsanierung:

Bei der letzten Renovierung wurden alle Dächer bis auf den nördlichen Flügel des Hauptschiffes saniert. Nun steht aber diese Sanierung ganz dringend an und ist bereits für 2020 vorgesehen. Die bisher eingeholten Kostenvoranschläge weisen auf Kosten um die € 90.000,- hin. Die Genehmigungs- und Finanzierungsverfahren sind schon in Gang gesetzt.

Kreuzkirche:

Außenbeleuchtung: Die Kirche wird schon seit geraumer Zeit mit einem LED-Strahler - montiert auf der Kirchenmauer - beleuchtet. Die Kosten dafür werden zwischen Pfarre und der Gemeinde Rietz geteilt.

Antoniuskirche:

Orgelsanierung: Die Außenrestaurierung der Orgelhülle wurde der Fa. Wehinger aus Pettnau übertragen; diese hat bereits mit den Reinigungsarbeiten begonnen. Auch die Orgelbaufirma Linder aus Nussdorf am Inn (Bayern) hat das Innenleben der Orgel bereits abgebaut. Alle Teile wurden in deren Werkstätte transportiert und dort in den nächsten voraussichtlich 12 Monaten restauriert.

Dank der großzügigen Unterstützung durch das Denkmalsamt, der Diözese, dem Land Tirol, der Gemeinde Rietz und der vielen privaten und betrieblichen Spenderinnen und Spender ist die Finanzierung der gesamten prognostizierten Kosten in der Höhe von € 190.000,- gesichert.

Dachsanierung:

Die für heuer geplanten Dachsanierungen des gesamten Turmes und des Presbyteriumdaches wurde bereits fachgerecht durch die Fa. Pondofer aus Osttirol fertiggestellt. Auch die schon seit einiger Zeit stehende Kirchturmuhre geht wieder und zeigt weithin, wieviel es geschlagen hat. Und auch diese Ausgaben in der Gesamtsumme von ca. € 58.000,- sind Dank der Unterstützung der vorig genannten Institutionen gesichert.



GOTTESDIENSTE

- 01.12.2019** 1. Adventssonntag
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe mit Adventkranzweihe / Jungschar
anschl. Agape
Ankündigung für Sammlung Bruder & Schwester in Not
- 03.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 04.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 06.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 08.12.2019** Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe - Lucky Punch
- 10.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 11.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 13.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 15.12.2019** 3. Adventssonntag „Gaudete“
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe mit anschl. Ausgabe der Räucher-Sets
Vocals Delight
Sammlung Bruder & Schwester in Not
10:15 Uhr Jugendraum – Treffpunkt Sternsinger
- 17.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 18.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate
- 20.12.2019** 6.30 Uhr Kreuzkirche: Rorate - Leni & Hermann
- 22.12.2019** 4. Adventssonntag
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe
- 24.12.2019** Hl. Abend
17.00 Uhr Pfarrkirche: Kindermesse - Jungschar
23.00 Uhr Pfarrkirche: Christmette - Volksgesang mit Orgel
- 25.12.2019** Geburt des Herrn, Weihnachten
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hochamt - Chorgem. Rietz u. Orgel
- 26.12.2019** Stephanus
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe - Orgel u. Flügelhornduo
- 29.12.2019** Fest der Heiligen Familie
9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe - MGV Rietz u. Orgel
- 31.12.2019** Silvester
17.00 Uhr Pfarrkirche: Jahresabschlussmesse - Volksgesang mit Orgel
- 01.01.2020** Hochfest der Gottesmutter Maria
17.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe - Volksgesang mit Orgel
- 05.01.2020** - 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe - Volksgesang mit Orgel
10.00 Uhr Hausbesuche der Sternsinger



GOTTESDIENSTE

06.01.2020 Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe Volksgesang mit Orgel

10.00 Uhr Hausbesuche der Sternsinger

07.01.2020 Kirchenpatrozinium Pfarrkirche Hl. Valentin

9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe

15.01.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Hl. Messe

26.01.2020 Bibelsonntag 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe

29.01.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Hl. Messe

02.02.2020 Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess

17.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Für jedes getaufte Kind in der Zeit vom 2.2.2019 bis 2.2.2020
wird eine Kerze mit Namen und Taufdatum entzündet

12.02.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Hl. Messe

26.02.2020 Aschermittwoch

11.00 – 13.00 Uhr Fastensuppe im Pfarrhaus

17.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

28.02.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

06.03.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

11.03.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Hl. Messe

13.03.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

20.03.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

27.03.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

01.03.2020 1. Fastensonntag, 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe

08.03.2020 2. Fastensonntag, 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe

15.03.2020 3. Fastensonntag, 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe

22.03.2020 4. Fastensonntag, 9.00 Uhr Pfarrkirche: Hl. Messe LAETARE

29.03.2020 5. Fastensonntag, Beginn der Sommerzeit

9.00 Uhr Antoniuskirche: Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikationskinder

03.04.2020 17.00 Uhr Kreuzkirche: Kreuzwegandacht

04.04.2020 10.00 Uhr Antoniuskirche: Hl. Messe mit Krankensalbung

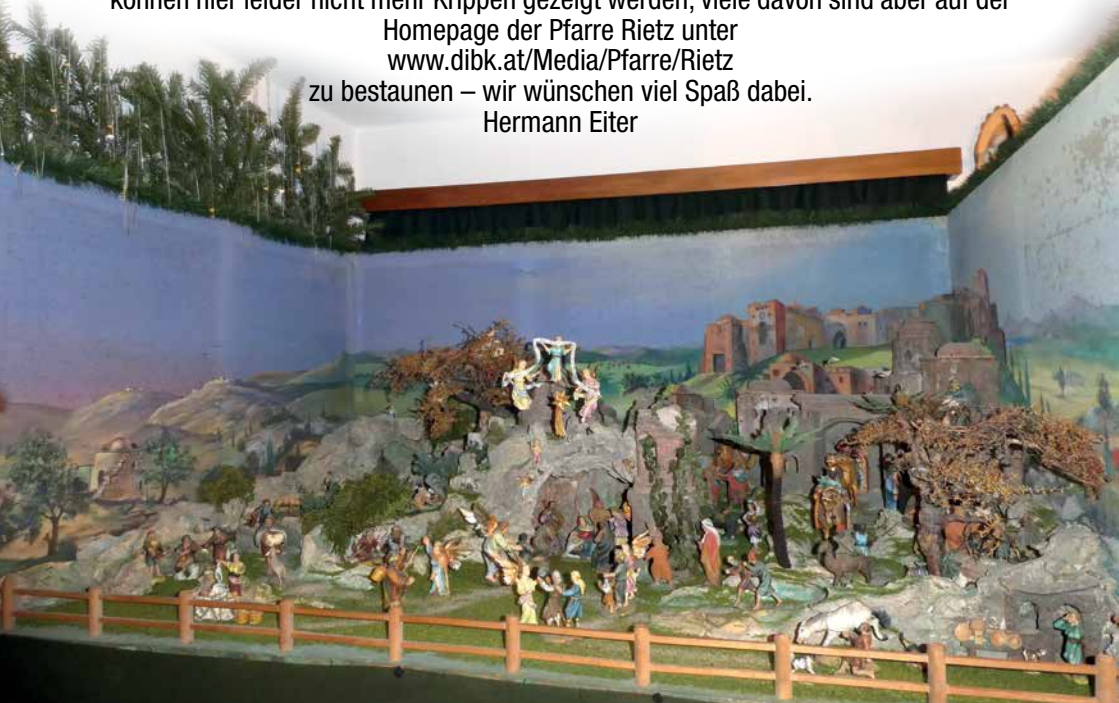
ACHTUNG WICHTIG: Bei Sterbefälle Erstkontakt mit Pfarrer MMag. Jörg Schlechl
zwecks zeitlicher Koordination unter **Tel.: 0676 87307460**

In dieser Gottesdienstordnung sind nur Gottesdienste mit besonderem, kirchlichen Anlass und musikalischer Gestaltung angeführt. Die restlichen Gottesdienste finden wie bisher jeden Sonntag um 9h in der Pfarrkirche statt.



Rietzer Krippen

Nachdem ich in Erfahrung bringen konnte, dass es in Rietz wahre Schätze an Weihnachtskrippen gibt, durfte ich zu vielen Familien kommen, diese bildlich festzuhalten. Mein Grundgedanke dabei war, diese Krippen auch der Öffentlichkeit näher zu bringen und das „Krippele schauen“ in der Weihnachtszeit wieder aufleben zu lassen. Stellvertretend für die vielen Krippen sehen wir hier eine der ältesten aus Rietz, nämlich die der Familie Zauner, Dorf 3, aus den 1930er Jahren. Den Krippenberg bauten Lois Schuchter (Vater von Luise Schuchter, Bundesstraße) zusammen mit Anton Maurer und Josef Zauner. Den Hintergrund malte Lehrer Thielmann aus Telfs, die Figuren schnitzte Karl Hackl aus Rietz. Aus Platzgründen können hier leider nicht mehr Krippen gezeigt werden, viele davon sind aber auf der Homepage der Pfarre Rietz unter www.dibk.at/Media/Pfarre/Rietz zu bestaunen – wir wünschen viel Spaß dabei.
Hermann Eiter



Ausflug Passionsspiele Erl

Von der Jungschar bis zum Pfarrcafe, von der Agape bis zur Krankenkommunion, vom Lektorendienst bis zum Rasenmähen. Die Dienste in der Pfarre sind so vielfältig wie die Menschen, welche sie verrichten. Tagtäglich stellen sich viele Freiwillige in den Dienst der Pfarrgemeinde - teils ganz offensichtlich, oftmals aber auch im Verborgenen.

Das war Anlass genug, einmal Danke zu sagen und so wurde kurzum zum gemeinsamen Besuch der Passionsspiele in Erl eingeladen.

Am verregneten Morgen des 28. September haben sich 36 engagierte Mitglieder unserer Pfarrgemeinde mit dem Bus auf den Weg ins Tiroler Unterland gemacht. Um die lange Aufführung durchstehen zu können, wurde zuvor im benachbarten Oberaudorf noch typisch bayerisch zu Mittag gegessen.

So gestärkt konnten wir die zum 400. Jubiläumsjahr 2013 überarbeitete Aufführung mit neuen Texten von Felix Mitterer auf uns wirken lassen. Die ausschließlich von Laiendarstellern gespielte, sehr ergreifende Passion machte mit viel Symbolik und Brücken in unsere Zeit das Leiden unseres Erlösers Jesu Christi ein Stück erahnbar. Mit einem Koffer voller Eindrücke durften wir dann am Nachmittag die Heimreise antreten.

So bleibt es nochmals im Namen der ganzen Pfarrgemeinde danke für die unzähligen Stunden und das investierte Herzblut zu sagen, mit der Bitte auch weiterhin auf eure treuen Dienste zählen zu dürfen.

Elmar Bonfanti



Altarraumgestaltung alles neu oder zurück zu den Wurzeln?

Elmar: Wir hatten in unserer Pfarrkirche die über Jahre bewährte Positionierung von Volksaltar und Ambo. Warum jetzt plötzlich diese Veränderung?

Pfarrer Jörg: An den Positionen von Volksaltar und Ambo wird sich auch nichts ändern, denn die sind – wie bisher – durch die Liturgiereform in der Nachfolge des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–65) klar festgelegt. Der so genannte „Volksaltar“ hat seinen populären Namen, weil der dahinter stehende Priester zur feiernden Gemeinde schaut und dieser nicht – wie in der alten Liturgie – den Rücken zukehrt, um das Allerheiligste im Tabernakel zu verehren. Das ist auch nicht mehr nötig, denn während dem Hochgebet mit der Wandlung steht ja Christus in der Gestalt von Brot und Wein auf dem Altar und somit im Zentrum des Geschehens sowie der gesamten Feier. Der Ambo wiederum ist der „Altar des Wortes“ und zeigt, dass Gott bzw. Jesus auch in seiner Heiligen Schrift anwesend ist und zu uns spricht. So symbolisieren Ambo (Lesepult), aber vor allem der Volksaltar (in den Kirchenbauten nach dem Konzil der einzige Altar) den gegenwärtigen Christus selbst, weshalb er am Anfang und Schluss der Messe durch den Priester mit einem Kuss begrüßt bzw. mit dem Weihrauch verehrt wird.

Elmar: Kann es sein, dass wir bisher den Gottesdienst liturgisch nicht korrekt gefeiert haben?

Pfarrer Jörg: Im Gottesdienst und folglich im Kirchenraum ist alles Symbolik. Diese ist notwendig, um dem unfassbaren Gott auch spürbar und erfahrbar zu machen, allerdings durch Sinnbilder, Worte, Klänge und Gerüche, die das Innere des Menschen ansprechen sollen, denn mit dem Verstand alleine kommen wir da nicht weit! Es geht hier also keinesfalls um irgendein Versäumnis oder Unkorrektheit, sondern um eine Vertiefung im Zugang. Durch eine Bewusstmachung und Reflexion wird meine Aufmerksamkeit und innere Betroffenheit für den Gottesdienst geschärft.

Elmar: Wie ist die weitere Vorgangsweise geplant?

Pfarrer Jörg: Zunächst sind die modernen Einrichtungsgegenstände wieder so darzustellen, wie sie bei ihrem Einbau auch gedacht waren. In einer Kirche, die in einer ganz anderen Zeit gebaut worden ist, sollen jene Einrichtungsgegenstände, die in den Kirchenraum nach dem Konzil eingeführt wurden, wie etwa Volksaltar, Ambo, Sitze u.a. modern gestaltet sein. Trotzdem sollen barocke und moderne Einrichtung nicht gegeneinander, sondern miteinander stehen. Dies kann nur in einer Art „Reifungsprozess“ geschehen.

Elmar: In der Diözese gibt es eine Altarkommission. Müssen deren Empfehlungen umgesetzt werden oder haben wir bei „unserer Pfarrkirche“ ein Mitspracherecht?



Pfarrer Jörg: Hier geht es nicht darum, wer anschafft, sondern die alleinige Richtschnur ist die Liturgie und ihre Praxis. Dazu braucht es aber natürlich auch ein Fachwissen. Sowie bei anderen „Gutachten“ geht es daher um einen theologischen Grundentwurf, mit dem sich die Gemeinde, aber auch die Pfarрleitung konfrontieren und auseinandersetzen muss. Deshalb sind sinnvolle Überlegungen sicher wünschenswert, müssen aber auch mit theologischen und liturgischen Vorgaben vereinbar sein.

Elmar: Das wird jedenfalls eine spannende Veränderung, welche auch hier die Lebendigkeit unseres Glaubens widerspiegeln kann.

Pfr. MMag. Jörg Schleichl

Elmar Bonfanti

Palmlatten binden

Jedes Jahr am Samstag vor dem Palmsonntag ladet der Obst- und Gartenbauverein Rietz zum Palmlatten binden. Vor elf Jahren von Martin Mair zum ersten Mal organisiert, erfreut sich dieser Brauch nach wie vor größter Beliebtheit bei den vielen Mädchen und Buben im Dorf. Obfrau Vroni Plattner freut sich natürlich mit dem ganzen Team sehr darüber und möchte sich beim Bürgermeister Ing. Gerhard Krug für die Jause bedanken, mit der sich die kreativen Kinder nach dem Palmlatten- und Palmbuschen binden jedes Jahr stärken können.

Hermann Eiter



Impressionen: Nacht der 1000 Lichter



Minis auf der Alm



Jungschar und Jugendgruppe



In diesem Jahr war so einerlei los in der Jungschar Rietz. Neben unzählbaren Gruppenstunden und dem Highlight des Jahres, das Jungscharlager in Achenkirch, gab es dieses Jahr für die Ältesten weitere spannende Ausflüge. Im April ging es für 18 Jugendliche plus 5 Betreuer ab ins Gardaland nach Italien. Hier wurden nicht nur Höhenängste überwunden, sondern auch Freundschaften sowie das Gruppengefühl gestärkt. Ein großer Dank gilt dem Dekanat Telfs, das uns finanziell sehr großzügig unterstützt hat. DANKE!! Jessy



Ein weiterer Hit für die Jugendgruppe war der Ausflug in den Hochseilgarten Fulpmes im Oktober. Auch hier ging es für viele Jugendliche und den Gruppenleiterinnen hoch hinaus. Schwindelgefühl, Höhenangst aber auch Vertrauen und Mut waren wesentliche Stichpunkte, die an diesem Tag zu überwinden beziehungsweise gestärkt wurden. Das solls für dieses Jahr aber noch nicht gewesen sein! Für November und Dezember sind bereits die nächsten Ausflugsziele geplant wie zum Beispiel ein Tag im Wave – Wörgler Wasserwelten, sowie der Besuch des Christkindlmarkts in Innsbruck. Jessy

Beauftragung neuer KommunionhelferInnen



Eine der bewährten Aufgaben in der Messfeier ist, den Priester bei der Spendung der Kommunion zu unterstützen oder den Leib Christi zu den Kranken und Gebrechlichen zu bringen.

Mit großer Freude konnten wir Frauen und Männer aus Rietz für diesen wichtigen Dienst gewinnen und vom Bischof bzw. Generalvikar beauftragen lassen. Stellvertretend durfte ich dies am Sonntag, den 10. November bei der Messe mit Handschlag vor der Pfarrgemeinde vollziehen. Danken möchte ich hier nochmals:

Christina Markt, Simone Pohl, Ursula Mair, Veronika Mair,
Elmar Bonfanti und Hansjörg Kathrein.

Ich wünsche allen viel Freude und Segen in ihrem beispielhaften Wirken.

Pfarrer MMag. Jörg Schleichl

Adventfenster 2019		
Datum	Uhrzeit	Ort
So. 01.12.	18:00 Uhr	Eröffnung der Dorfkrippe, Chorgemeinschaft
Di. 03.12.	18:00 Uhr	Volksschule Rietz, Schulweg 4
Fr. 06.12.	18:00 Uhr	Ministranten, Widum, Hintere Gasse 11
Sa. 07.12.	14:00 Uhr	Adventmarkt Gemeinde, Anklöpfler um 17:00 Uhr
Do. 12.12.	18:00 Uhr	Dollnig Carmen, Lechenweg 19
Fr. 13.12.	18:00 Uhr	Gstrein Josef und Cornelia, Hintere Gasse 24, Bangert
Sa. 14.12.	18:00 Uhr	Haßlwanger Thomas und Leikauf Daniela, Dorf 28
So. 15.12.	18:00 Uhr	Adventsingen Kreuzkirche, Lucky Punch
Do. 19.12.	18:30 Uhr	Cafe Veronika, Stampfweg 6
Fr. 20.12.	18:00 Uhr	Traktorverein, Stadel am Gröbenweg
Sa. 21.12.	18:00 Uhr	Musikkapelle Rietz, Probelokal Kluibenschedlstraße